

Wiesbadener Tagblatt.

No. 103.

Mittwoch den 3. Mai

1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 29. März 1865.

(Schluß.)

711. Die Bau-Commission stellt folgenden Antrag:
Um einen geordneten Zustand auf dem alten Todtenhofe am Heidenberg zu ermöglichen und zu erhalten, beantragen wir, die sogenannte Heidenmauer bis an das Thor in der Kirchhofsgasse abzulegen, das hohe Ufer abzuböschern, die auf dem Todtenhofe noch vorhandenen Grabmonumente in schicklicher Weise aufzurichten zu lassen, sodann die ganze Fläche, soweit thunlich zu ebenen, mit entsprechenden Fußwegen zu versehen, einige Gaslaternen an diesen Wegen aufzustellen, die obere Mauer nach der neuen Elementarschule zu durchbrechen und demnächst die ganze Anlage dem öffentlichen Verkehr und dem Schutze des Publikums zu übergeben.

Wir sind überzeugt, daß durch Eröffnung dieses schönen Bunttes, inmitten der Stadt eine neue Annehmlichkeit geschaffen, und ein bequemerer Verbindungsweg zwischen dem unteren Stadttheile, der neuen Elementarschule und der oberen Schwalbacherstraße erzielt werden wird.

Die betreffenden Arbeiten dürften zumeist durch die städtischen Gärtner und Tagelöhner bewirkt werden können.

Dieser Antrag wird genehmigt.

714. Der Herr Bürgermeister-Adjunkt Coulin bringt zur Kenntniß der Versammlung, daß die nach Beschluß des Gemeinderathes vom 15. L. Mts. aus der Friedrich Rühl'schen Concursmasse angestiegerten Grundstücke zu dem Preise von 3230 Gulden erstanden worden seien, und wird hierauf beschlossen, dieselben nach erfolgter justizamtlicher Genehmigung sofort zu verpachten.

716. Die am 27./28. L. Mts. in dem städtischen Waldstrikte Münzberg d, b und c abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 7086 fl. 30 fr. genehmigt.

717. Der unterm 17. L. Mts. mit dem zum Gehülfsen hiesiger Bürgermeisterei ernannten Ludwig Hartstang von Alphenrod abgeschlossene Dienstvertrag wird genehmigt.

719. Auf die Eingabe des H. Decans Weyland dahier, Bekleidung armer Erstcommunikanten (Bürgerkinder) pro 1865 betreffend, wird beschlossen: für die Bekleidung armer, der hiesigen Stadtgemeinde angehörigen katholischen Confirmanden eine Unterstützung von 25 fl. aus dem Stadtarmensfond zu bewilligen.

Zu den Gesuchen:

725. des Kaufmanns Wilhelm Berghof von hier um Ertheilung der Conzession zur Uebernahme einer Agentur für die Rheinische Feuerversicherungsgesellschaft,

726. des Wilhelm Klein von Hersbach, Amts Selters, temporär dahier wohnhaft, um Gestattung des Betriebs des Dienstmanns-Gewerbes für eigene Rechnung und seine Person allein,

727. des Wirthes Franz König von Niedermörlen im Großherzogthum Hessen, temporär dahier wohnhaft, um Gestattung der Verlegung seiner Wirthschaft aus dem Hause Merosstraße Nr. 24 in das Haus Marktstraße Nr. 38 und

728. des Wilhelm Vinlot von Kenkel, temporär dahier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer allgemeinen Geschäfts-Agentur, verbunden mit Auskunfts-Bureau, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen deren Genehmigung nichts einzuwenden sei.

729. Das Gesuch des Schriftsefers Nicolaus Störckel von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadt-gemeinde, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 30. April 1865. Der Bürgermeister.

Fischer.

Sitzung vom 5. April 1865.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher G. D. Schmidt und Dr. Schirm. (Letzterer durch Unwohlsein entschuldigt.)

730—734. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

736. des Maurers Heinrich Pauli dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Emserstraße und

737. des Rentiers J. F. Wille dahier, gleichen Betreffs, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath insolange auf Abweisung dieser Gesuche antragen müsse, als nicht eine vollständige Eintheilung des Terrains vom bestehenden Wille'schen Hause bis zum Reichenau'schen Hause zu Baustellen stattgefunden habe.

738. Zu dem Gesuche des Mühlenbesizers Jacob Stuber von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Emserstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter dem Vorbehalte, daß dem Gesuchsteller aufgegeben werde, die Gebäudetheile roth A und B des Situationsplanes entweder abzu-legen oder mit entsprechenden Brandmauern zu versehen, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

739. Zu dem Gesuche des Hauptmanns Schinkel dahier, die Verlegung der Einfriedigungsmauer seiner Hofraithe im Grünwege betreffend, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

740. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns Anton Burkart dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Abtritte in seiner in der Steingasse Nr. 15 belegenen Hofraithe.

741. Zu dem Gesuche des Ausschusses der Düngerabfuhr-Gesellschaft für Wiesbaden und Umgegend um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von Gruben und zur Erbauung der für ihren Gewerbebetrieb erforderlichen Gebäulichkeiten auf einem Acker an der Mainzerstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, da die gewählte Stelle die geeignetste sein dürfte, der Gemeinderath auch die Befürchtung der Herzoglichen Hochbauinspektion nicht theilen könne, daß die Bewohner der Mainzer- und Frankfurterstraße durch den Transport des Rohmaterials und der Produkte erheblich belästigt würden, gleichwie er sich auch nicht dafür aussprechen könne, daß den Gesuchstellern die Beschränkung auferlegt werde, das Fabrikat nur zur Nachtzeit zu transportiren.

742. Zu dem Gesuche des Metzgers Heinrich Jacob Kleber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Theilung seiner in der Marktstraße 38 belegenen

Hofrathe soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

743. Das mit Rescript Herzogl. Polizeidirection vom 27. v. Mts., die Anlage einer Verbindungsstraße aus der verlängerten Schwalbacherstraße nach dem fortgesetzten Hirschgraben betr., abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landesregierung vom 22. v. M. ad. Num. Reg. 8905, auf Bericht vom 21. v. M. in gleichem Betreffe, worin mitgetheilt wird, daß Herzogl. Landesregierung nichts dagegen zu erinnern findet, daß das Gefälle der verlängerten Schwalbacherstraße in der Weise bestimmt wird, wie solches in dem Schreiben der Herzogl. Hochbauinspection vom 19. Februar l. J. im Einvernehmen mit H. Stadtbaumeister Fach, und in dem vorliegenden Nivellementsrisse (Quersprofil) von dieser Straßenrichtung näher angegeben ist, und daß gleichzeitig die von H. Stadtbaumeister Fach vorgeschlagene Regulirung, bezw. Abänderung des früher festgesetzten Gefälles der verlängerten Schwalbacherstraße, wonach bei dem Punkte O des Längenprofils die Gefällsline dieser Straße um 1 Fuß 6 Zoll gegen früher erhöht wird, und bei diesem Punkte, sowie bei dem Punkte R des Längenprofils Wechsel entstehen, genehmigt worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

744. Desgleichen das Rescript Herzogl. Verwaltungsamtes vom 1. l. M., die Entfernung von Alleebäumen in der Rheinstraße betr., worin in Gemäßheit Rescript Herzogl. Landesregierung vom 28. v. M., ad. Num. Reg. 10,478, mitgetheilt wird, daß Herzogl. Landesregierung die Entfernung der fraglichen Alleebäume, namentlich im Hinblick auf die größere Passage nach den Bahnhöfen, vorläufig noch nicht unbedingt notwendig erscheine, und daß, wenn die Erfahrung später die Nothwendigkeit der Entfernung der Bäume ergebe, es dann noch immer Zeit sei, dazu zu schreiten, daß es sich dagegen empfehlen dürfte, die Bäume in geeigneter Weise zu schützen, und wird hierauf beschlossen: den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu ersuchen, für entsprechenden Schutz der fraglichen Alleebäume sorgen zu wollen.

748. Auf Vortrag des H. Stadtbaumeisters Fach, das Bauwesen des Badewirthes Otto Freitag in der kleinen Webergasse betr., wird beschlossen: Herzogl. Polizeidirection zu ersuchen, dem Badewirth Otto Freitag das Bauführwesen nach seinem Neubau durch die kleine Webergasse zu verbieten, da das Dachgewölbe in der kleinen Webergasse nicht für schweres Fuhrwerk construirt ist und der Verkehr in dieser engen Straße auch durch dieses Fuhrwesen zu sehr behindert wird.

749. Auf den Antrag des Herrn Deffner wird beschlossen: das Acciseamt zu ersuchen, daß das Thor am Waisenhausegarten behufs Erzielung einer größeren Ordnung in diesem städtischen Lagerraum geschlossen, und nur je nach Bedürfniß geöffnet werde.

752. Auf Vortrag des Herrn Wengandt, den Forstschutz in den städtischen Walddistrikten betr., wird beschlossen: Herzogliches Verwaltungsamt zu ersuchen, bei der Forstbehörde vermitteln zu wollen, daß der Forstschutz in den städtischen Walddistrikten besser gehandhabt werde.

754—760. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

762. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 29. v. M. auf Bericht vom 9. Januar l. J., die Einführung einer neuen Marktordnung für die Stadt Wiesbaden betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand an die frühere desfalls bestellte Commission zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen.

766. Zu dem Gesuche des Küfers Friedrich Hahn von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause des Philipp Wenges Wittwe, Spiegelgasse 15, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

767. Desgleichen zu dem Gesuche des Kochs Ludwig Hahn von hier um

Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Wirthschaft in dem Hause des Tapezierers Traun, Taunusstraße 41.

768. Das Gesuch des Conditors Carl Reinhard Schweisgut von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde vorbehaltlich der Erlangung der Rechte eines Großjährigen, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

769. des Schlossers Franz Moritz Konrad Haack,

770. des Bedienten Georg Friedrich Weimar,

771. des Knochenhändlers Karl Heinrich Faust,

772. des Fuhrmanns Heinrich Christian Karl Müller,

773. des Portiers Heinrich Moritz Ries, und

774. des Steinbauers Johann Franz Heinrich Weber, sämmtlich von hier, werden genehmigt.

775. Desgleichen das Gesuch des Schreiners Johann Karl Friedrich Eberhard von Neuenhain, Amts Königstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Anna Rufine Margarethe Johanna Kauf von hier.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

776. des Metzgers Wilhelm Theis von Cronberg, Amts Königstein,

777. des Metzgers Georg Peter Bub von Anspach, Amts Usingen, und

778. des Baders Julius Hermann Rüdiger von Hessen-Kassel

werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Wiesbaden, den 1. Mai 1865. Der Bürgermeister

Fischer.

Da der unterm 24. d. M. bekannt gemachten polizeilichen Bestimmung, wonach die Hauseigenthümer bei heißem Wetter die Straße zweimal mit reinem Wasser zu begießen haben, keine Folge geleistet worden ist, so wird dieselbe nochmals mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Unterlassungen unnachlässig bestraft werden.

Herzogl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, den 28. April 1865. v. Köhler.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Jacob B. Berghof zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 20. Mai 1865 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 15. April 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

Fuchs. 275

Edictalladung.

Ueber den Nachlaß der Wittwe des Heinrich Schott in Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 22. Mai 1865 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 15. April 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

275 Suell.

Befanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots werden folgende Wiesen nächsten Donnerstag den 4. Mai Morgens 10 Uhr bei unterzeichneter Stelle nochmals der öffentlichen Verpachtung ausgesetzt:

- 3 Morgen 90 Ruthen 24 Schuh Wiesen im Würzgarten zwischen der Stein- und Kupfermühle,
46 Ruthen 88 Schuh Wiese bei St. Born zwischen Math. Schirmer und Heinrich Thon Wwe.

Wiesbaden, den 28. April 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
432 Reichmann.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänial-Waldungen der Oberförsterei Platte, im Herzoglichen Part, Gemarkung Neuhaus, kommt folgendes Holz auf Credit bis zum 1. September d. J. zur öffentlichen Versteigerung:

- 1) Samstag den 6. Mai im Distrikt Rohlfeld 1. Theil a:
6000 Stück eichene Pläntermellen, vorzüglicher Qualität;
2) Montag den 8. Mai und nöthigenfalls den folgenden Tag im Distrikt Zunderborn 1. Theil b:

97 Klafter buchen Brügelholz,

1 $\frac{3}{4}$ " " Scheitholz (Windfall),

5250 Stück " Wellen,

1325 " gemischte Wellen und

11 Klafter Stockholz.

Der Anfang ist an jedem Tag des Vormittags 10 Uhr und der Sammelplatz am Zunderbornthore.

Bleidenstadt, den 26. April 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

83

Betté.

Befanntmachung.

Die Consolidation des in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Wiesen-Districtes Klosterbruch betreffend.

Die in dem obengenannten Wiesen-District zum Zweck der auszuführenden Consolidation vollzogene Abschätzung soll nächsten Mittwoch den 3. Mai publicirt werden.

Die theilhaftigen Gutsbesitzer werden hiermit zur Belohnung bei dieser Publication mit dem Bemerken eingeladen, daß sie Beschwerden gegen die Abschätzung des eigenen, sowie fremden Eigenthums, indem ihnen dieses zufallen kann, nach § 21 der Consolidations-Instruction innerhalb 8 Tagen nach der Publication, bei Vermeidung, später damit nicht mehr gehört zu werden, dem unterzeichneten Consolidations-Geometer zu Protocoll zu erklären haben. Das Publicationsgeschäft beginnt an dem oben bezeichneten Tage des Vormittags 9 Uhr an dem s. g. Taubenkorb und soll nach dessen Beendigung die Aufnahme des Besitzstandes erfolgen. Die Theilhaftigen haben daher an Ort und Stelle ihre Grundstücke vorzuzeigen, sich nöthigenfalls als Eigenthümer auszuweisen und die auf die Besitzstandsaufnahme weiter Bezug habende Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 29. April 1865.

Der Consolidations-Geometer.

J. C. Baldus.

Große Holzversteigerung.

(Extrafallung.)

Im Rauenhalder Gemeindewald Distrikt Spitzentried, 1 $\frac{1}{2}$ Stunde vom Rhein entfernt, kommen Dienstag den 9. Mai l. J. und die folgenden Tage, jedesmal

Morgens 9 Uhr beginnend, folgende Holzgattungen zur öffentlichen Versteigerung:
 319 eichene Bau- und Werkholzstämmen von zusammen 21858 Cbft.,
 190 Kasten eichen Scheit- und Brügelholz,
 59 " buchen Brügelholz,
 3000 Stück eichene Wellen,
 6850 " buchene Wellen und
 148 Kasten Erbstücke.

Mit dem Stammholz wird angefangen.

Die Holzabfuhr ist durch Anlage guter Wege bequem.

Rauenthal (Nants Elville), den 20. April 1865.

Der Bürgermeister.

6457

Schuth.

Bekanntmachung.

Die am 23. Februar d. J. abgehaltene Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald im District Nonnenreth und Beilstein I. Theil ist genehmigt und wird Mittwoch den 3. Mai d. J. Morgens 8 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen.

Frauenstein, den 28. April 1865. Der Bürgermeister.

67

v. d. Heidt.

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. Mai, Morgens 10 Uhr:

Versteigerung von altem Bettstroh auf dem Acker hinter der Infanterie-Caserne und im Hofe der Artillerie-Caserne. (S. Tgbl. 102.)

Morgens 11 Uhr:

Bergebung der bei Unterhaltung des Schulhauses in der Lehrstraße vorkommenden Lüncherarbeit, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 102.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Hofraithe des Theodor Schuhmacher, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 96.)

Sonnenschirme

(En-tout-cas)

in sehr grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

J. Hertz, Marktstrasse 13.

7128

Gothaer Cervelatwurst,

Schinken ohne Knochen und Bayonner Schinken empfiehlt billigt

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 7147

Häuser-Verkäufe.

Rentable Stadt- und Geschäftshäuser, sowie schön gelegene Landhäuser, Villas, Landgüter und Mühlen sind zu verkaufen durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

Bahnhofstraße 10.

5434

Zurückgesetzt.

Eine große Partie Crinolins von 48 fr. an, sowie Kinderstrümpfe von 12 fr. an, Herrenhemden von 1 fl. 30 fr. an, Taschentücher, Chemisetten, Marmel, Regen und Pantoffeln in großer Auswahl, Damenstrümpfe in allen Farben gestrickt und gewebt, empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Sarzheim. 6682

Meine rühmlichst bekannte

neue Violette-Schreib- & Copier-Tinte,

die sich überall als vorzüglich bewährte, ist zu haben in Wiesbaden bei

Hrn. Chr. Limbarth, Buchhändler (Lammsstr.),

W. Capito, Buchhändler (Goldgasse 23),

A. Schirg (Schillerplatz).

Otto Steckner in Mainz. 5778

Oelfarben

in allen Sorten, auf Wunsch zum Anstrich fertig, Copal-, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenglanzläde, Pinsel in besonderer Auswahl, Spiritus, Leinöl, Politur, Schellacke, Bismuth, Lein, sowie alle Artikel zum Frottiren der Fußböden empfiehlt billigst

Anton Roth, Goldgasse 8. Eingang der Metzgergasse. 3527

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in allen Sorten Filz- und Seidenhüten, und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 fr. billiger bewilligt als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Zugleich empfehle ich das Waschen und Faconniren der Stroh Hüte, sowie gute Ausführung von Reparaturen zu billigen Preisen.

Jacob Weigle senior, Hutmacher,

Neurostraße 29.

990

Weine,

in- & ausländische, von 20 fr. bis 2 1/2 fl. per Litre (im Faß billiger) bei **Jacob Roth,** Eck der Rhein- u. Moritzstraße. 6064

Peter Fischer, Mauergasse 5,

empfehlen eine große Auswahl Damenzeugstiefeln und Kinderstiefeln in Leder und Lasting, und Pantoffeln

Rohe- und Stroh Hüte, sowie Gartensessel in großer Auswahl billig zu verkaufen Blatter Chauffee

Glacehandschuhe und Schleier, Gürtelband und Schnallen, Stroh Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Tüll, Crepp, Besatz Artikel für Damenkleider etc. empfiehlt

G. Wallenfels. 7186

Ruhrkohlen

bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

Peter Koch,

Dogheimerstraße 10.

7008

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ansladen.

Günther Klein. 6825

Sehr schöne billige Spiegel im Möbel-Lager
Goldgasse 6. 6998

In Mainz

Damen-Paletots, Mantillen u. Mäntel
billig

aus der Fabrik zu beziehen bei
5118

A. Alfter,
Ludwigstraße, Eck der Fußstraße.

Ein Krankewägelchen,

welches sich in noch gutem Zustand befindet, wird zu kaufen gesucht. Näheres
in der Expedition. 7273

Zu verkaufen eine vollständige Ladeneinrichtung mit allem Zubehör,
nebst Gaseinrichtung, alles im besten Zustande, für ein Cigarren- oder Kurz-
waaren-Geschäft sehr geeignet. Näheres zu erfragen in der Expedition. 7152

Ein Divan (gepolstert) und eine Sprungfederrahme für ein zwei-
schläftiges Bett billig zu verkaufen Goldgasse 6. 6450

Eine Werkstätte für ungefähr 4-5 Hobelbänke und eine Wohnung wird auf
1. Juli oder Junit in Mitte der Stadt gesucht. Näheres in der Exped. 5683

Vier starke eichne Gartenbänke mit grünem Oelfarbanstrich, acht eichene
Wirthstische mit gedrehten Füßen sind zu verkaufen Platterstraße 5. 6856

Häfnergasse 6 sind Thüren und Fenster in verschiedenen Größen zu
verkaufen. 7180

Für Confirmanden

sind schön gearbeitete Anzüge, sowie schwarze Tuchröcke und Hosen
zu billigem Preise vorräthig.

W. Hack, Webergasse 5. 3444

Steingasse 28 werden Herrenhemden, Frauenhemden u. dgl.
Sachen verfertigt, ausgebeßert und schnell befördert. 3914

Zu verkaufen alle Sorten Polster- und Hausmöbel Ellenbogengasse 11 & 9. 7059

Ein sehr gut gebautes, geräumiges dreistöckiges Wohnhaus auf dem
Louisenplatz zu Wiesbaden — schönste Lage — mit neun Fen-
stern in der Fronte, zwei kleinen Nebengebäuden, Hofraum und einem 17 Ru-
then 89 Schuh haltenden Garten beim Hause, ist zu verkaufen. Nähere Aus-
kunft ertheilt Obergerichts-Prokurator Cramer zu Wiesbaden. 4776

8817 .alsjueuad22 .0

(Siehe 2 Beilagen).

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 103) 3. Mai 1865.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 5. d. Mts. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Tapezierer Wilhelm Beckel dahier die sich bei Ablage der Gebäude des Badhauses zu den zwei Böden ergebenden alten Baumaterialien, als: Fenster, Thüren, Bretter und sonstiges noch brauchbares Holzwerk gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle, Häfnergasse 12, versteigern.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei Erbauung eines Hauptkanals in der Kirchhofsgasse und bei Fortsetzung des Hauptkanals in der Langgasse dahier vorkommende Maurerarbeit nebst Materialienlieferung dazu, veranschlagt zu 3042 fl. 47 fr., soll im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten unter der Aufschrift:

„Submission auf die Maurerarbeit bei Erbauung eines Hauptkanals in der Kirchhofsgasse und Fortsetzung des Hauptkanals in der Langgasse“ bis zum 9. d. Mts. verschlossen bei dem Unterzeichneten einreichen.

Der Etat mit seinen Bedingungen liegen bis zu dem festgesetzten Termine auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Mai Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Erbauung eines Hauptkanals in der Kirchhofsgasse und bei Fortsetzung des Hauptkanals in der Langgasse dahier vorkommenden Arbeiten und Lieferung von Materialien, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu 244 fl. 36 fr.

Grundabfahrt 295 „ 31 „

Traktlieferung 225 „ — „

Hüttenarbeit 375 „ — „

Pflasterarbeit 253 „ 40 „

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere die Aufnahme des Besitzstandes vom Hollerbörnfeld betreffend.

Nachdem die Taxationsverhandlungen soweit vollzogen sind, daß hinsichtlich des zwischen dem Stadtberinge, dem alten Walluferweg, der Dörheimer Ge-

markung und den Wellritzwiesen belegenen Theils vom Hollerborkfelde, die durch § 22 der Consolidations-Instruction vorgeschriebene Ausnahme des Besitzstandes erfolgen kann, so wird hierzu Termin auf Freitag den 5. d. Mt. und, soweit nothwendig, die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 8 Uhr und zwar an ersterem Tage an der Zintgraff'schen Eisengießerei beginnend, hiermit anberaumt.

Zur Beiwohnung bei diesem Geschäfte werden die Betheiligten hierdurch eingeladen, um an Ort und Stelle ihre Güterstücke zu zeigen, sich nöthigenfalls als Eigenthümer auszuweisen, überhaupt jede auf die Aufnahme des Besitzstandes Bezug habende Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865.

Der Consolidations-Geometer.

J. E. Valdu s.

Holzversteigerung.

Dienstag den 16. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Eltviller Stadtwald, District Hirschsprung, versteigert:

- 21 Stück eichene Baustämme von 1368 Cfb.,
- 10 Klasten eichen Holz,
- 48 Klasten buchen Holz,
- 4600 Stück buchen Wellen und
- 14 Klasten Stockholz.

Eltville, den 2. Mai 1865.

117

Bott, Bürgermeister.

Zufolge Auftrags Herzogl. Kass. Justizamts sollen Mittwoch den 3. Mai Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Bett,
- b) 1 Commode, 1 Canape,
- c) 1 Kleiderschrank,
- d) 1 Canape, 1 Commode,
- e) 1 Kleiderschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. April 1865.

Der Gerichtsvollzieher.

7359

Viebricher.

Am heiligen Ostersfeste von Frau H. einen Korb voll Weizbrod, von einer russischen Herrschaft 2 Kuchen und am Confirmationsfest von Frau Sch.... 2 Kuchen und 1 Pfund Raffee zur Speisung der Pflegekinder in der Bewahranstalt erhalten zu haben, bescheinigt mit dem herzlichsten Danke

Der Vorstand. 53

Alleiniges Depot

für Wiesbaden und Umgegend!

Gedr. Leder's bals. Erdnußölseife à Packet 36 fr.,

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 fr.,

Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen à 18 fr.,

Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-Geist (Quint-Essenz d'Eau de Cologne) à Fl. 45 fr.

A. Herber, Marktstraße 23. 1943

Sechs Stück schöne große Oleander sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 7257

Rirchgasse 18 werden gute Kartoffeln der Rumpf 7 fr., sowie im Centner abgegeben. 7286

Blinden-Anstalt.

Aus Terminen bei Herzogl. Justiz-Amt hieselbst sind uns 3 fl. 12 kr. und sodann 24 kr. Zeugengebühr, auf welche letztere Herr Forstmeister Franz zu Gunsten unserer Anstalt verzichtet hat u. von Frau L. hieselbst 2 fl. zugegangen; endlich ist uns von Herrn Küfermeister A. ein Salatbesteck in Etui geschenkt worden, was wir mit bestem Danke bescheinigen.

228

Für den Vorstand der Blindenanstalt,
v. Gaagern, Vorsitzender.

Rattune $\frac{6}{4}$ breit, gute Waare, die Elle 12 fr.,
Shirting die Elle 12 fr., Jaconets mit sehr schönen
Mustern in allen Farben die Elle 12 fr., sowie eine
Partie Barèges die Elle 8 fr., neue Sendung Sei-
denzeuge in schwarz, schwarz u. weiß und bunt farrirt
der Staab $\frac{1}{2}$ 2 Ellen 1 fl. 45 fr. empfiehlt

Lazarus Fürth,

Langgasse 45. 7335

M a i n z.

Ph. Thielmann,

Ecke der Franziskaner- und Stadthausstraße.

**Tuch- und Modewaaren-Handlung,
Mäntel & Mantillen (eigner Fabrik).**

7332

Billige Preise.

Spieß, deutsches Lesebuch; Schirm, Pratt. Grammatik und Daniel,
Lehrbuch der Geographie sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 10, Mittelbau
2 St. hoch rechts.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in Glas,
Porzellan, Steinern- und ErdenGeschirr zu
äußerst billigen Preisen.

Wilhelm Hofmann,

Michelsberg 2.

7326

Französischen Unterricht ertheilt eine Französin, die der deutschen
und englischen Sprache mächtig ist. Näh. Exped. 2794

Getragene Herrn- und Damenkleider werden
zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

651

Süsse vollsaftige Messina-Orangen

empfehlen billigst

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 7253

Herrnmühlgasse 4 ist Neu zu verkaufen.

7301

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Geschäftsstand am 30. April 1865.

Activa:

Vorschüsse	109,815 fl. 2 fr.
Wechsel	90,852 " 3 "
Credite in laufender Rechnung	331,796 " 27 "
Darlehen an Vereine	29,934 " 50 "
Forderungen an Bankinstitute	24,199 " 4 "
Verwaltungskosten	1563 " 12 "
Mobilien	900 " 36 "
Effecten des Reservefonds	8516 " — "
Casse	19,420 " 31 "
	616,997 fl. 45 fr.

Passiva:

Sparcasse des Vereins	61,005 fl. 9 fr.
Conto-Corrent-Gläubiger	130,426 " 45 "
Darlehen an den Verein (Depositen):	
auf 2tägige Kündigung	875 fl.
auf 1/4 jährige	68,236 "
auf 1/2 jährige	161,465 "
auf 1 jährige	93,600 "
	324,176 " — "

Conto-Correntschuld an die Landesbank	460 " 38 "
Commission und Incasso	81 " 1 "
Zinsen und Provision	5069 " 17 "
Einlagen der Mitglieder	82,343 " 18 "
Reservefond	13,292 " 49 "
Mittelrheinischer Verband	34 " 17 "
Dividende u. Zinsen von Einlagen der Mitglieder	108 " 31 "
	616,997 fl. 45 fr.

Wiesbaden, den 1. Mai 1865.

Verwaltung des Vorschußvereins.

Der Director:

Wünzel.

Das Piano-Magazin der Unterzeichneten befindet sich von nun an Marktplatz 8 vis-a-vis dem Herzogl. Palais. Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Flügeln, Tafelclaviere von Kaim & Günther, Pyp, Pianino's zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.

W. & C. Wolf,

Marktplatz 8. 6575

Theerseife, von Bergmann & Comp, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 18 fr.

Amalie Seebold. 311

Eine singende Feldlerche zu verkaufen Römerberg 26, Hinterhaus. 7360

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhofsalle.

23

W. Wülflinghoff, Pianist, Dambachthal 4.

Schulbücher-Anzeige.

Alle in hiesigen öffentlichen Lehranstalten und Privat-Instituten gebräuchlichen und neu eingeführten Schulbücher sind in dauerhaften Einbänden stets vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27.

Sommerlagerbier

in und außer dem Hause per Glas 5 fr. bei

Jacob Poths.

7170

Wiesbaden.

Ecke der Weber- & Langgasse 49 au premier,
Restauration von A. Schmidt

empfiehlt vom 1. Mai an **Table d'hôte** um 1 Uhr, **Diner** und **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit, sowie reingehaltene ein- und ausländische **Weine** und vortreffliches **Risinger Bier.**

7011

Die Eröffnung der Gartenwirthschaft auf dem Sonnenberger Hof

zeige ich hiermit einem verehrten Publikum ergebenst an und bitte um geneigten
Zuspruch.

7196

Achtungsvoll

E. Lendle in Sonnenberg.

Lagerbier

in den 3 Königen.

7299

Piano-Magazin.

6762

II Bahnhofstraße II,

Tafelklaviere, Pianino's aus den besten Fabrikten empfiehlt zum Vermiethen und Verkauf

C. Bauer.

In Wiesbaden sind zwei photographische **Ateliers** in der besten Lage der Stadt, mit vollständiger Einrichtung zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition unter Franco-Adresse **A. L. 112.**

7156

Mineralwasser,

Selterfer, Schwalbacher Stahl, Wein und Paulinen, Weilbacher Schwefelwasser, Emser Kränchen und Kessel, Kachinger, Geilnauer, Ludwigsbrunner, Sodener, Homburger, Kissingener Matoczy, Marienbader Kreuzbrunnen, Wülner, Saldschüler, Friedrichshaller Bitterwasser, Eger, Krankenheiler, Aschaffenburg, Adelhaidsquelle, Wildunger, Pyramonter u. a.

in ganz frischer Füllung zu den billigsten Preisen empfiehlt

7223

A. Moos, Kirchgasse 19.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

263

G. A. Schröder, Hofriseur, Webergasse 15.

Für eine kleine, stille Familie wird auf den 1. October in den äußeren Stadttheilen, oder in einem Landhause, im oberen Stock, eine sonnige Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche, 2 Kammern und Zubehör, furnirt zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man Adresse L. D. in der Expedition d. Bl. bis zum 15. Mai abzugeben. 7320

Alle Aufträge von Geschäften

werden für hier und außerhalb pünktlich besorgt, sowie Wohnungen, möblirte Zimmer zu vermieten und Häuserverkäufe werden durch das Stellennachweisebureau von **G. Buchenauer, Heidenberg 17**, angenommen. 7212

Corsetten und Crinolinen

billigst bei **G. Wallenfels, Langgasse 37.** 7309

Herrenkleider werden schnell und billig ausgebessert bei

Ph. Tiefenbach, Platterstraße 1. 7252

Friedrich Vogt, kleine Webergasse 4 in der Stadt Kreuznach, empfiehlt sich im **Sundscheeren.** 7281

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und verkauft bei **H. Löwenherz, Nerostraße 16.** 7258

Neuere Sprachen.

Spanisch, Italienisch, Englisch oder Französisch, lehrt in drei Monaten nach der amerikanischen Methode ein Amerikaner. Zu erfragen in d. Exped. 7062

Meine Wirthschaft auf der Grundmühle bei Mosbach bringe ich in Erinnerung; für gute Weine, eigenes Wachsthum, und ländliche Speisen wird bestens gesorgt sein.

Georg Haas. 7231

Vollsaftige Messina-Orangen empfiehlt billigst **Joh. Adrian, Michelsberg 6.** 7296

Herrenkleider kauft fortwährend **Gerhardt, Ellenbogengasse 9.** 1388

Die neuen Stücke der mir zum Umtausch eingereichten 3% österr.-franz. Staatsbahn-Prioritäten können an meiner Cassa gegen die betreffenden Scheine in Empfang genommen werden.

Marcus Berlé. 7311

Kinder-Zwieback

von Kraftmehl oder Arrow-root.
Der schon eine Reihe von Jahren von mir gefertigte Zwieback von Arrow-root für Kinder, dient nicht allein einer schwachen Mutterbrust zur Beihülfe, sondern bietet auch den schwächsten Kindern eine angenehme, sehr stärkende und leicht verdauliche Speise und ist deshalb allen Müttern auf das Wärmste zu empfehlen, denselben bei kleinen Kindern stets vorrätzig zu halten und da sich dieser Zwieback Monate lang aufbewahren läßt, so ist er auch auf Reisen mit kleinen Kindern oder für ferne gelegene Orte sehr erwünscht.

Preis per Pfund 24 fr. in $\frac{1}{4}$ Pfund-Paketten,
für Wiesbaden und die Umgegend bei Herrn F. L. Schmitt,
Taunusstraße 25. 505

Friedr. Röhrich in Darmstadt.

Heilgymnastische Anstalt.

Die Anstalt ist für Herren und Knaben des Morgens vom 8—9, und des Abends von 6—7 Uhr; für Damen und Mädchen Morgens von 11—12, und Mittags von 4—5 Uhr geöffnet. Näheres ertheilen die Herren Dr. Genth und Hof-Medicus Dr. Huth, sowie in der Anstalt Ph. Schlenker, Kirchgasse 20. 7293

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl fertiger Confirmanden-Anzüge ist eingetroffen bei

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53. 295

Langgasse 45. Julius Rüdiger, Langgasse 45.
Badergeschäft und Chirurgie.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Stelle bei Herrn Chirurg Rathgeber aufgegeben und mich an hiesigem Orte etablirt habe. Mich in allen in mein Fach einschlagenden Verrichtungen bestens empfehlend, versichere ich meine geehrten Gönner der pünktlichsten und reellsten Bedienung. Achtungsvoll

J. Rüdiger. 7232

Näh-Maschinen

der anerkannt besten Sorten, Grober & Vater, Wheeler & Wilson etc. verkauft zu billigen Preisen

W. Haß, Häfner- und Webergasse.
Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährige Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht. 4062

Gesucht
 wird für eine bei Wiesbaden gelegene Bierwirthschaft ein cautionsfähiger
 Uebernehmer. Näh. Exp. 7238

Von Liebig's neue Suppe für Kinder.

Die Bereitung dieser von Professor von Liebig neu erfundenen Suppe wurde durch den so häufigen Umstand veranlaßt, daß ein Kind von seiner Mutter nicht gestillt werden konnte, sowie daß ein anderes neben der Milch seiner Mutter noch einer concentrirteren Speise bedurfte. Von Liebig hat durch seine neue Erfindung beiden Bedürfnissen abgeholfen. Er wurde dabei von den Grundsätzen geleitet, die sich bei der Ernährung der Thiere, in der Fleisch- und Milcherzeugung auf eine bemerkenswerthe Weise bewährt haben. Er suchte durch Mischung verschiedener Nahrungsmittel das für die Ernährung des Kindes passende Verhältniß zwischen blut- und wärmeerzeugenden Nährstoffen, wie es in der Muttermilch gegeben ist, in der Speise zu erhalten, und ferner auch die Beschaffenheit der Nährstoffe möglichst der in der Frauenmilch enthaltenen ähnlich zu machen.

Diese Suppe, *) welche unbedingt dem schwer verdaulichen Milchbrei vorzuziehen ist, hat sich bereits in vielen Familien als ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder sowohl, als auch Altersschwache bewährt und verdient alle Beachtung, da häufig durch schlechtgewählte, den Gesetzen der Ernährung nicht entsprechende Speisen die körperliche Entwicklung der Kleinen beeinträchtigt und der Keim zu gar manchen Uebeln gelegt wird.

*) Zu haben bei **A. Vietor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9.** 260

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider wird schnell und billig besorgt Marktstraße 24, 3. Etage hoch. 7310

Röderstraße 26a bei J. Schnell ist ein guter vollständiger Wagen und ein Auflegkarrn zu verkaufen. 7256

Mehrere alte eichene Treppen, sowie eine 2 flügelige Hausthüre sind billig zu verkaufen Tannusstraße 17. 7323

Herrnählgasse 4 sind Dickwurz und Kartoffeln zu verkaufen. 7324

Friedrichstraße 28 steht ein gebrauchter Orgelofen zu verkaufen. 7306

Steingasse 25 sind 8 Karrn Dung zu verkaufen. 7312

Kanarienvögel (Hähne) zu verkaufen. Heidenberg 31, 3. Stock. 7236

Ein neuer aufbaum-lackirter Kleiderschrank mit zwei Thüren zu verkaufen Oberwebergasse 41. 7230

Bleichstraße 1 sind Kartoffeln zu verkaufen; auch ist daselbst ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 7255

Friedrichstraße 30 bei W. Blum sind Kartoffeln zu verkaufen. 7225

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei
 Rechnungs-rath Krafft:

Durch Hrn. Amtmann Rüffer zu Diez weiter aus den Gemeinden: Flacht 1 fl. 45 kr., Eppenrod 2 fl. 20 kr., Kaltenholzhausen 1 fl., von Herrn Grafen Eduard von Walderdorff zu Regensburg 25 fl., zusammen 30 fl. 5 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Für Schmidt's Kinder sind ferner eingegangen:
 Bei F. W. Käßler: Von Hrn. C. L. 1 fl., Frau A. 5 fl., welches dankend bescheinigt wird.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 103)

3. Mai 1865.

Schützenverein.

Bei der vorgestern stattgehabten Verloosung wurden folgende Darlehensscheine zur Rückzahlung bestimmt:

No. 3 6 22 77 94 174 179 194 292 361 411 417 476 489 495
522 532 556 588 594.

Die Beträge können bei dem Cassirer des Vereins in Empfang genommen werden.

Der Vorstand. 2

LAGERBIER

von der

Wiesbadener Actienbrauerei
im Gasthaus zur weißen Taube.
S. Birnbaum.

7352

Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.
Comité.

Fürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin, Frau v. Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Baronin James v. Rothschild, Schickler, Baronin v. Waechter, Baronin v. Wendland. Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz, Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj. der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem k. k. österreichischen Votischasts-Hotel zu Paris.

Loospreis: 1 Francs = 28 fr., bei den

Herren Jurany & Hensel, Buchhandlung, Langgasse 43,

F. W. Käsebler, Kaufmann, Langgasse 24,

M. Scheidel, Kaufmann, Webergasse 1a,

Heimerdinger, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27.

7345

Schwalbacherstraße 5 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

6421

Frauenkrankheiten

erfahren gründliche Behandlung in der Wasserheilanstalt **Nerothal** in **Wiesbaden** durch den Arzt der Anstalt.

Sprechstunden von 11—12 Uhr und 3—5 Uhr.

Dr. Tritschler. 7366

Wohnungsveränderung.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Langgasse No. 13 betriebene

Cigarren- und Taback-Geschäft

in das Haus des Herrn Blichsenmachers **Kneip**, Goldgasse 9, verlegt habe und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865.

W. Berghof. 7375

Mein wohl assortirtes Lager in allen Arten Tuche, Burkin und Sommerstoffe empfehle ich zu den billigsten Preisen.

J. Astheimer,

Goldgasse 1,

Ecß der Häfnergasse.

7365

100,000 gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen, sowohl im Ganzen, als in kleinen Partien **Röbderallee 24.**

7353

Zur Nachricht.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, Montag den 15. d. eine **Kinderstrickschule** zu errichten und bitte daher um recht zahlreiche Anmeldung. Ich werde stets bemüht sein, das mir geschenkt werdende Vertrauen zu wahren.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865.

Frau Ehart, Wellrichstraße 12. 7370

En-tout-cas

in allen Farben,

Frisir- & Schildkrotkämme

billigt bei

Elise Kapp, Kranzplatz 12. 7364

Puppen in verschiedenen Größen stets auf Lager bei

Julius Zintgraf in Wiesbaden. 4175

Cölner Dombau-Loose

à 1 fl. 45 kr. sind zu haben in der Exped. d. Blattes.

Ein guter **Confirmandenrock** ist billig zu verkaufen **Steingasse 22.** 7373

Ein neuer, ziemlich großer **Koffer** steht zu verkaufen **Kapellenstraße 37.** 7368

Deidenberg 27 wird **Wäsche** angenommen und pünktlich besorgt. 7378

Weisbergstraße 21 werden **Kaninchen** abgegeben. 7337

Für Herren!

Bei Bedarf in Tuch, Burkin, Sommerburkin, in den modernsten und ge-
bügendsten Stoffen zu allen Preisen halte mich empfohlen; zur Erleichterung
der mich beehrenden Käufer liefere ganze Anzüge modern und gut gearbeitet
nach Maß schnellstens fertig.

S. S. Nassauer, Neugasse 22. 7376

Gürtelleibchen und Corsets

In allen Größen und Facons vorrätig. Auch werden Corsets nach Maß an-
gefertigt. **Crinolinen** billigt empfiehlt

Elise Mayß, Kranzplatz 12. 7364

2 neue **Druckfarrnchen**, desgleichen ein bräderiges **Kinderwägel-
chen** sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition. 7350

Ein vollständiges griechisches **Lexikon** von Pappe, sowie eine Anzahl **Lehr-
bücher** für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Zu erfragen
Wilhelmstraße 13, Parterre, Nachmittags von 2—3 Uhr. 7374

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue ein-
getauscht. **Adolph Löb**, 14 Langgasse 14. 7361

Ein gutes **Sopha** und 6 **Stühle** zu verkaufen Heleneustraße 15. 7350

Lackirte und angestrichene **Bettstellen** billig zu verkaufen Goldgasse 9. 7341

Ein Schreiner sucht Arbeit im Repariren und Poliren aller Arten Möbel,
in und außer dem Hause, und verspricht gute und dauerhafte Arbeit, Fortge-
setzte Schwalbacherstraße 53. 7329

Neue **Mahagoni-** und **Rußbaum-Möbel** aller Art werden zu
billigen Preisen verkauft Mauergasse 1, als: Schreib- und Kleidersekretäre,
Bettstellen, Näh-, Nacht-, Schreib- und Theetische, Stühle, Bücher- u. Spiegel-
schränke u. a. m., auch lackirte Möbel, sowie ein sehr schönes Sopha, zwei
Sessel, sechs Stühle in Mahagoniholz. 7355

Durch vortheilhafte Einkäufe kann ich den mich beehrenden Käufern meine
Waaren zu außergewöhnlich billigen Preisen erlassen, als: halbwollene
Rockzeuge 17 fr. per Elle, Carfenet von 9 fr. an per Elle, Shirting 11 fr.,
Cattun von 12 fr. an, Bettzeug, Barchent, Zwilling in sehr guter Qualität
von 40 fr. an per Elle, Hosenzeng 14 fr., $\frac{1}{4}$ breiten Drell (zur Hose 2 Ellen
nötig) per Elle 36 fr., ferner empfehle mein Lager in Kleiderstoffen, Chales,
Mantelstoffen, Duff, Lamas &c. 7376

S. S. Nassauer, Neugasse 22. 7376

Ein gehäupfter **Kanarienvogel** (Holländer) ist entflohen. Wer ihn
zurückbringt, erhält 2 fl. Belohnung.

Ch. Scherer. 7199

Ein grauer **Affenpinscher** mit geschnittenen Ohren und einem Halsband,
ist entlaufen oder abhanden gekommen. Dem Zurückbringer eine Belohnung
Louisenstraße 18. Vor Ankauf wird gewarnt. 7271

Montag ist ein grauer **Kinderpaletot** auf einer Bank in der Rheinstraße-
allee liegen geblieben. Dem Finder eine gute Belohnung und abzugeben Bahn-
hofstraße 1, Parterre.

Verloren Montag Nachmittag ein **Diaphanie-Bild** (Winterlandschaft in
Farben). Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. 7349

Verloren am Montag eine weiße **Lorgnette**. Dem Wiederbringer eine
Belohnung Wellritzsche 21, Parterre. 7344

Ein junger **Dachshund** mit Auswuchs am Auge, hat sich verlaufen.
Man bittet ihn Emserstraße 4 abzugeben. 7214

Ein Bügelmädchen wünscht dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 7245

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle zum Bügeln Saalgasse 30. 7235

Friedrichstraße 12, Bel. Etage rechts, wird ein Monatmädchen gesucht. 7302

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethen-
straße 5. 6601

Mädchen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung auf der Salzmühle bei Viebrich. 6075

Ein reinliches braves Monatmädchen oder Frau gesucht Adolphstraße 6 im
Nebenbau. 7314

Eine Person sucht Monatstelle in einem ordentlichen Hause. Näheres Stein-
gasse 3. 7330

Eine reinliche Person sucht Monatdienst. Näh. Metzgerg. 33, 4. Stock. 7341

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Röderstraße 25. 7343

Zum Ausfahren eines Kindes wird ein zuverlässiges Mädchen auf einige
Stunden des Tages gesucht. Wo? sagt die Expedition. 7363

Eine Waschfrau sucht auf Montags, Dienstags, Freitags und Samstags Be-
schäftigung. Näheres bei der Expedition. 7358

Es wird eine Frau zum Kopfaarzupfen gesucht bei
Franz Schmidt, Tapezierer. 7351

Ein Mädchen sucht Arbeit im Nähen und Ausbessern. Näheres Schacht-
straße 1 im 3. Stock. 7356

Stellen-Gesuche.

Ein gefesttes, fleißiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich
versteht, wird auf gleich gesucht Kirchhofsgasse 7. 7201

Stelle-Gesuch.

Ein sehr braves Mädchen aus guter Familie, welches französisch und englisch
spricht, wünscht auf hiesigem Plaze unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle;
am liebsten in einem Manufactur- oder Seidenwaarengeschäft. Näheres in der
Expedition zu erfragen. 7078

Gesucht für ein herrschaftliches Haus eine Bonne bei Kindern, wo möglich
welche Sprachkenntnisse besitzt und welche schon als solche gedient hat; eine
Zimmermädchen, eine Herrschafts- und eine Deconomeköchin. Gute Zeugnisse
werden verlangt. Näheres in der Expedition. 5911

Ein braves Mädchen kann sogleich einen Dienst haben Taunusstr. 31. 7134

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird ge-
sucht. Dasselbe muß gute Zeugnisse besitzen. Näheres Adolphstraße 7. 5974

Langgasse 11 wird ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gesucht. 7061

Ein braves Mädchen kann in Dienst treten Saalgasse 6. 7167

Im Würtembergerhof wird eine Köchin gesucht und kann gleich eintreten. 7178

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle zur Aushilfe. Näheres Häfner-
gasse 13. 7179

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten ver-
steht, wird gesucht Sonnenbergerstraße 2. 7354

Mitte Mai wird ein starkes Hausmädchen gesucht. Zu erfragen in der
Expedition. 7362

Eine geübte Köchin wünscht für die nächsten Sommermonate eine Stelle bei
einer fremden Herrschaft. Zu erfragen Friedrichstraße 5, 1. St. hoch. 7357

Ein Frauenzimmer mit guten Zeugnissen, welche gut Kleidermachen, Frisiren
und Bügeln kann, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer, Haushälterin oder
Bonne. Zu erfragen Kirchgasse 29, im Laden. 7372

Ein einfaches, reinliches Dienstmädchen gesetzten Alters, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf gleich in Dienst gesucht. Näheres Langgasse 14, 2 Stiegen hoch. 7377
Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle bei einer Dame, auch als Kinder-, Laden-, Fließ- oder Zimmermädchen. Nähere Auskunft Röderallee 4 im dritten Stock. 7333

Ein anständiges Frauenzimmer, das der russischen Sprache mächtig ist und schon bei Russen war, sucht eine Stelle als Bonne. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Zu erfragen auf dem Bureau G. Buchenauer, Heidenberg 17. 7212

Ein gesetztes Mädchen, welches in allen Stücken von Haus- und Handarbeiten erfahren ist, wünscht als Haushälterin oder sonst eine ähnliche Stelle. Näheres Mauergasse 13, im Hofe rechts eine Stiege hoch. 7234

Eine tüchtige Verkäuferin, welche perfekt französisch spricht, wünscht eine Stelle. Schriftliche Offerten N. S. nimmt die Exped. entgegen. 7287

Ein schon bejahrtes Mädchen oder Wittve, kinderlos, mit guten Zeugnissen, die gut erfahren in der Küche ist, nähen und bügeln kann, wird als Haushälterin gesucht. Näheres in der Exped. 7242

Ein Mädchen, welches gut Kochen kann, sich etwas Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten aber bei Fremden. Näheres in der Expedition. 7318

Steingasse 25 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 7312

Eine perfekte Putzmacherin sucht ein Engagement entweder als 1. Arbeiterin oder in einem Laden. Wer? sagt die Exped. 7315

Ein Küchenmädchen wird gesucht Oberwebergasse 33. 7343

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen wird zur Bedienung einer kranken Dame und gleichzeitigem Unterricht eines sechsjährigen Kindes gewünscht im Englischen Hof. Zu sprechen von Morgens zehn bis zwölf Uhr. 7339

Ein junges, gesetztes Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht bei einer stillen Familie einen Dienst auf gleich. Zu erfragen Dohheimerstraße 8 im Hinterhaus im Dachlogis. 7338

In der Kaffee-Restoration hinter der alten Colonnade wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 7347

Ein Mädchen, welches serviren kann, wird gesucht Marktplatz 11. 7346

Ein solides Mädchen wird zum sofortigen Eintritt in ein feines Ladengeschäft gesucht. Näheres Expedition. 7367

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Helenenstrasse 14 bei Carl Wolff, Schreinermeister. 7251

In eine hiesige Handlung wird ein mit guten Schulkenntnissen versehener Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exp. 7268

Einen Lehrling sucht W. Leimer, Schreiner, Schachtstraße 22. 7213

Ein Kellner beim Billard und Gartenwirthschaft, sowie ein Junge für die Regelpbahn werden gesucht. Näheres in der Exped. 7291

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näheres Saalgasse 16. 6960

Ein gewandter junger Kellner, welcher gut französisch spricht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Heidenberg 13. 7250

Ein junger Mensch wird des Sonntags als Aufwärter gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7262

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei M. Sonn, Bildhauer. 4519

Gesucht ein Steinhauerlehrling bei C. Roth, Schiersteinerweg. 6915

Ellerkogengasse 6 kann ein braver Junge das Schlossergeschäft erlernen. 6260
Ein gut erzogener Junge von 14—15 Jahren kann unter günstigen Bedingungen als Bildhauer-Lehrling eintreten.

Junfer, Bildhauer, Heidenberg 1. 7371
Ein Bursche von 16 Jahren, vom Lande, sucht eine Stelle als Hausbursche. Näheres Expedition. 7369

Ein Küfer, welcher besonders gewandt in Holzarbeiten ist, findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in einer größeren Brauerei. Nähere Auskunft erteilt H. Nied, Langgasse 14. 7377

Zwanzig Tünchergesellen

finden Beschäftigung bei Heinrich Bott in Eltville. 6642

Ein gewandter junger Kellner von 18 Jahren, welcher etwas französisch spricht, sucht eine Stelle als Localkellner in einem guten Hotel. Näheres Expedition des Blattes. 7157

6000 fl. sind gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh. Expedition. 6708

Gesucht

1000 fl. gegen 7% Zinsen und mehrfache hypothekarische Sicherheit vom 1. Juni ab auf ein Jahr. Franco-Offerten unter A. B. 5 besorgt die Exped. 7018

Gesucht

4000 fl. auf 1. Hypothek zu 5% Zinsen gegen mehr als doppelte Sicherheit. Franco-Offerten unter H. F. besorgt die Exped. d. Bl. 7018

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Regenpumpe, Trockenspreichers und des Brunnens im Hof zu vermieten, gleich auch später zu beziehen. 7317

Faulbrunnenstraße 12 ist auf 1. Juli eine Wohnung zu vermieten. 6172

Frankfurterstraße 4 ist ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Cabinet möblirt zu vermieten. 5839

Frankfurterstraße 6 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 7322

Häfnergasse 3 ist ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten. 7244

Häfnergasse 3 ist ein möblirtes Zimmer an einen stillen Herrn auf gleich zu vermieten. 7228

Langgasse 36 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5999

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblirte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden etc., auf die Sommer-Saison zu vermieten. 4447

Michelsberg 5 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 7327

Michelsberg 24 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7342

Morizstraße 9 ist eine Mansardenwohnung zu vermieten. 584

Römerberg 14 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 7334

Steingasse 35 ist eine möblirte Mansarde an 2 Geschäftsgehülften zu vermieten. 7348

Wellritzstraße 14 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten, und kann auf Verlangen auch die Kost gegeben werden. 6859

In meinem neuen Hause, Lehrstraße, sind 2 vollständige Logis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Karl Hahn, Steingasse 3. 7280

2 schöne Parterrezimmer, möblirt, sind sogleich zu vermieten neben dem Deutschen Haus Röderallee 36. 7319

Möblirtes Landhaus zu vermieten.

Ein herrschaftlich eingerichtetes vollständig möblirtes Landhaus zum ausschliesslichen Alleinbewohnen ist für die Saison zu vermieten durch die Agentur von Friedrich Baumann, Bahnhofstr. 10.

In schönster Lage der Stadt (südlich) ist ein neu möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten, und kann auf Verlangen eine geräumige Mansarde abgegeben werden. Zu erfragen in der Expedition. 7182

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres in der Expedition. 7325

Eine Wohnung in einem nengebanten Hause, mit 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche und Speisekammer, mit Mansarden und Keller, ist zu vermieten; dieselbe liegt an der Landstrasse, mit einem Garten vor dem Hause, sowie mit Aussicht auf den Rhein und auf die rechts- und linksrheinische Eisenbahn. Wo, sagt die Expedition. 7331

Wohnungsvermietungen.

Möblirte wie unmöblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind zu vermieten durch

Fr. Baumann, Bahnhofstr. 10. 5407

Für reinliche Arbeiter Schlafstelle Hirschgraben 16. 7267

Gymnasiafen können Kost und Logis erhalten Langgasse 17. 6753

Verlängerte Schwalbacherstrasse 47 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7195

Rheinstrasse 7 ist ein Keller, worin 18—20 Stück Wein gelagert werden können, zu vermieten. 6271

Nerostrasse 27 ist eine große Werkstätte zu vermieten. 7261

In der schönsten Lage der Stadt (Südseite) mit herrlicher Aussicht sind zwei geräumige Zimmer, möblirt, zu vermieten. Beziehb. bis zum 1. Mai. Näheres Expedition. 5600

Röderstrasse 43 können 2 Herren Kost und Logis per Woche zu 2 fl. 36 kr. haben. 7224

Heidenberg 17, Hinterhaus, können reinliche Arbeiter Kost u. Logis erhalten. 7321

Reinliche solide Leute können Kost u. Logis erhalten Saalgasse 28, 2. Stod. 7308

Herrnmühlgasse 3 ist Schlafstelle für 3 Arbeiter. 7317

Allen Freunden und Bekannten bei unserer Abreise ein herzliches Lebwohl.

7305 **Wilhelm Ackermann, Louis Hoehn.**

Es gratulirt recht herzlich der Frau M.....r zu ihrem heutigen Geburtstag, dem Meister zum Wohl und den Gesellen zu einem fröhlichen Gedeihen. G. S.....n, Kustvogel. 7336

Die Cur-Verhältnisse zu Wiesbaden im Sommer 1864

von Dr. Müller, Badearzt daselbst. (Fortsetzung aus No. 100.)

Das Thermalwasser quillt demnach in einer enormen Quantität aus der Tiefe des gemeinlichlichen Herdes auf die Oberfläche unsers Bodens, der dadurch mysteriös, bereichernd und heilsam wird.

„Unser Thermalwasser liefert, wenn man 1 Civilpfund Kochbrunnenwasser bei einer Temperatur von 80° R. zur völligen Trocknis abdampft, 57 1/2 Gran

festen Rückstand und der Kubikfuß enthält demnach beiläufig $\frac{1}{2}$ Pfund feste Bestandtheile; der Kochbrunnen allein wirft mit dem Wasser in einer Minute $6\frac{3}{4}$ Pfund, in einer Stunde 4 Centner 5 Pfund und in einem Tage 97 Centner u. lediglich Kochsalz aus, ohne das Eisen, den Kalk u. s. w. zu berechnen." Wie reich, wie mächtig sind also unsere Thermen! Auf welchem räthselhaften Boden wohnen wir? Wie mag die unterirdische Höhle beschaffen sein, welche mit jeder Minute größer wird, welche aber auch mit jeder Minute sich wieder ersetzt? Und diese mächtige Thermalquelle fließt schon so seit 1784 Jahren, seit welcher Zeit wir geschichtliche Kenntniß von ihr haben; sie hat sich nie verändert, selbst die Erdererschütterungen, deren letzte ich am 29. Juli 1846 dahier beobachtete, haben keinen allenirenden Einfluß auf sie ausgeübt und wo etwa in den Analysen ihrer Bestandtheile ein wesentlicher Unterschied sich kund gab, war in früheren Zeiten dieser dem Mangel an chemischen Kenntnissen überhaupt zuzuschreiben. Völkerwanderung, römische Herrschaft, das Dunkel der deutschen ersten Bewohner, Staats- und kirchliche Revolution, das Mittelalter mit seiner rauhen Seite und die Kämpfe der einzelnen Besitzer und Nachbarn zogen über sie und die sie verehrenden Bewohner konnten das Mysterium der Erde aber nicht vertilgen; die Quellen sind noch immer da und tragen stets reichlichere Zinsen. Wenn die Alten, baar des unschätzbaren Besitzes der naturwissenschaftlichen Kenntnisse, diesen Quellen und solchen überhaupt einen Cultus der Verehrung weihten, so dürfen wir heutzutage in Folge des großen Fortschrittes in der Chemie, Physik und Medicin das unschätzbare Gut unserer Quellen mit klarem Verstande im Interesse der Nützlichkeit würdigen und zum großen Vortheile der Kranken sowohl, als der hiesigen Einwohner ausbeuten.

Ich habe oben bemerkt, daß das polizeiliche Fremden-Verzeichniß bis zum Oktober 1864 = 28,000 Fremde ergibt. Meine etwas veränderte Berechnung ergibt während den vier Curmonaten Juni bis Oktober = 22,714 Fremde; es waren jedoch bis zum 1. Juni 1864 bereits 7914 Personen (nach amtlicher Liste) anwesend oder durchgereist und im Juni = 4663 Personen hinzugekommen. Letzteren oder ein Theil der im Mai angekommenen, sowie der im Oktober noch habenden Fremden, einbegriffen die während den Monaten Juli, August und September hinzugekommenen, geben aber das Gesamtbild der Curfremden und belehren uns gleichzeitig, daß die Zahl der im Juni und September Kommenden fast eine gleiche, die derjenigen im Juli und August aber eine steigende und in letzterem Monate die höchste ist. Es ist diese Zeit „der Zenith der hiesigen Cur.“ (Es kamen an täglich durchschnittlich im Juni = 156, im Juli = 209, im August = 222 und im September = 160.) Ich muß hier eine Bemerkung einschalten, daß bei Aufnahme der Fremdenzahl in hiesiger Stadt gar nicht selten die Angekommenen doppelt gezählt werden, indem sie ein Hotel wieder verlassen, worin sie abgestiegen sind und ein Anderes beziehen und in beiden als angekommen aufgezeichnet werden. Die Fremdenlisten anderer Badeorte namentlich Böhmens geben in solchen Fällen an: „wo der Fremde zuerst war.“

Unser Thermalwasser fließt außerordentlich reichlich. Nie tritt ein Mangel ein, nie sehen wir ein bemerkbares Herabsinken der Oberfläche der Brunnen, sie fließen — fast unerschöpflich und in gleicher Mächtigkeit. Der Kochbrunnen allein versorgt (die Spiegelquelle mit einbegriffen) 11 Badhäuser und darin 369 Bäder. Nehmen wir an — was mehr als sicher ist — es werde täglich ein Bad genommen, so speist er binnen $4\frac{1}{2}$ Monaten oder 135 Tagen, welche als Curz it unbedenklich zu fixiren sind, 49,005 Bäder, und da mittelst des Reservoir-Wassers der Therme in dem gleichen Zeitraum 17,550 Bäder (als 2te) angelassen werden können, zusammen 66,555 oder 493 Bäder täglich. Dieser Brunnen hat aber in dieser Curzeit = 54,188 Bäder geliefert.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.